

Die Eigenverantwortung des Betreibers einer Wasserversorgungsanlage

Dr. Heimo Wallenko
Amt der Kärntner Landesregierung
Abteilung 12 – Sanitätswesen
Teil 050536 31225
heimo.wallenko@ktn.gv.at



Grundsätze

Ziel

- Gesundheitsschutz
- Natürliche Gehalte schützen
- Aufbereitung nur aus zwingenden Gründen
- Überprüfung des Wassers im gesamten System:
 - Gewinnung
 - ev Aufbereitung
 - Speicher
 - Verteiler bis zum Abnehmer

Sicheres Trinkwasser



Heimo Wallenko, 2. Oktober 2008

2

Regelwerke


- EU-Richtlinien und Verordnungen
 - Basisverordnung 178/2002, „Hygienepaket“
- Ö: LMSVG Lebensmittelsicherheits- und Verbraucherschutzgesetz
 - Trinkwasserverordnung
 - WRG Wasserrechtsgesetz
- - Technische und Dokumentationsstandards
- ÖLMB Codexkapitel B1 „Trinkwasser“
- Land: Erlass zu § 7 Z 3 TWV




Bescheide

Heimo Wallenko, 2. Oktober 2008

3


Eigen-  verantwortung

Errichtung, Wartung, Instandhaltung
 Dokumentation
 Trinkwasseruntersuchung
 Information

 Heimo Wallenke, 2. Oktober 2008 4

Dokumentationspflicht

- **Anlagen- und Organisationsbeschreibung**
 - gemäß ÖVGW-Richtlinie W60
 - Funktionsbeschreibung
 - Verfahrensbeschreibung
 - Arbeitsanweisungen
- **Betriebsdaten der WVA**
 - Wasserqualität
 - Jahresstatistik
 - Jahresbericht
- **Eigenüberwachung nach ÖWGV-RL W59 bzw ÖNORM B2539**
 - Inspektions- und Wartungsplan
- **Fremdüberwachung gemäß § 134 WRG**
 - Kontrolle der Eigenüberwachung
 - Überprüfung der Anlage
 - Prüfbericht


 Heimo Wallenke, 2. Oktober 2008 5

Trinkwasseruntersuchung gemäß TWV

- **Routinemäßige Kontrollen**
- **Volluntersuchung**
- **Mindestuntersuchung**

eigenverantwortlich – ohne Aufforderung!

gemäß Prüfplan

 Heimo Wallenke, 2. Oktober 2008 6

- DURCH:**
- AGES
 - Untersuchungsanstalten der Länder: LUA
 - Private akkreditierte Gutachter gem §73 LMSVG
 - Liste siehe www.bmgfj.gv.at
 - Suchbegriff „Trinkwasser Untersuchung“



Liste der berechtigten Dienststellen der AGES, der Untersuchungsanstalten der Länder und Gemeinden sowie der Gutachter gemäß § 73 LMSVG (Trink- und Mineralwasser)



Heimo Wallenko, 2. Oktober 2008

7

Anhänge der TWV

- **I: Parameter und -werte**
 - Mikrobiologische P.
 - Chemische P.
 - Indikatorparameter incl Radioaktivität
- **II: Überwachung**
 - **A: zu analysierende Parameter**
 1. Routinemäßig
 2. Volluntersuchung
 3. Mindestunt. bei kleinen WVA
 - **B: Untersuchungshäufigkeit**



Heimo Wallenko, 2. Oktober 2008

8

Anhang II

3. Kontrollen für kleine Wasserversorgungsanlagen (Abgabe von <= 100 m3 Wasser pro Tag bzw. Versorgung von <= 500 Personen) (Mindestuntersuchung)

Menge des abgegebenen Wassers in m ³ pro Tag (Anmerkung 1)	Routinemäßige Anzahl der Proben (Anmerkung 2)
≤ 10	-
> 10 bis ≤ 100	1

Menge des abgegebenen Wassers in m ³ pro Tag und Teile davon bezogen auf die Gesamtmenge (Anmerkung 5)	Routinemäßige Anzahl der Proben (Anmerkung 4)
pro 3 300 m ³ pro Tag und Teile davon bezogen auf die Gesamtmenge (Anmerkung 5)	1
pro 10 000 m ³ pro Tag und Teile davon bezogen auf die Gesamtmenge (Anmerkung 5)	3
pro 25 000 m ³ pro Tag und Teile davon bezogen auf die Gesamtmenge (Anmerkung 5)	10

Anmerkung 4: Es gilt der Untersuchungsumfang gemäß Teil A Z 3. (Bei Neuerschließung sind vom Betreiber zusätzlich jene Parameter einzubeziehen, die nachteiligen Einfluss auf die Beschaffenheit des Wassers haben können.)

Anhang II Teil B

Menge des abgegebenen Wassers in m ³ pro Tag (Anmerkung 1)	Routinemäßige Kontrollen Anzahl der Proben pro Jahr (Anmerkung 2)	Umfassende Kontrollen (Volluntersuchung) Anzahl der Proben pro Jahr
<i>Siehe 3.2.1.2 (Anmerkung 4)</i>		
> 10 bis ≤ 100	1	(Anmerkung 4)
> 100 bis ≤ 1 000	4	1
> 1 000 bis ≤ 10 000	4 + 3 pro 1 000 m ³ pro Tag und Teile davon bezogen auf die Gesamtmenge	1 + 1 pro 3 300 m ³ pro Tag und Teile davon bezogen auf die Gesamtmenge (Anmerkung 5)
> 10 000 bis ≤ 100 000		3 + 1 pro 10 000 m ³ pro Tag und Teile davon bezogen auf die Gesamtmenge (Anmerkung 5)
> 100 000		10 + 1 pro 25 000 m ³ pro Tag und Teile davon bezogen auf die Gesamtmenge (Anmerkung 5)

Volluntersuchung:

§ 7 Z 3 TWV

Die Behörde kann für einen von ihr festzulegenden Zeitraum feststellen, dass das Vorhandensein eines Parameters gemäß Anhang I in einer bestimmten Wasserversorgung nicht in Konzentrationen zu erwarten ist, die die Einhaltung des entsprechenden Parameterwertes gefährden könnte.

Dementsprechend kann der Untersuchungsumfang auf Antrag des Betreibers der Wasserversorgungsanlage um diese(n)

Parameter reduziert werden. Dies gilt nicht für die Parameter für Radioaktivität.



Heimo Wallenko, 2. Oktober 2008

11

a) Bei der Festlegung des Untersuchungsumfanges sind

- die Nutzungen der Flächen im Wassereinzugsgebiet,
- mögliche Anwendungen von Pestiziden in der Vergangenheit, die noch Auswirkungen auf die gegenwärtige Wasserqualität haben könnten,
- die örtliche Situation der Wasserspende sowie
- alle weiteren Informationen, die einen Hinweis auf den Eintrag oder auf das Vorhandensein von Pestiziden geben, zu berücksichtigen.



Heimo Wallenko, 2. Oktober 2008

12

Voraussetzungen für Antrag gem § 7 Z 3

- **Probenahmestellen** gemäß § 7 Z 1 TWV sind festgelegt worden
- **Funktionsschema** der WVA bzw Anlageskizze
 - mit Lage der Wasserspender, Sammel- und Verteilerbauwerke, eventuell vorhandene Aufbereitungs- und Desinfektionsanlagen sowie Verbindungen zu benachbarten WVA
- **Befund einer Volluntersuchung** gemäß Anhang I TWV
 - < 5 Jahre ist vorhanden



Heimo Wallenko, 2. Oktober 2008

16

Ablauf

- **Bisherige Pestizidbelastung**
 - Von Untersuchungen gemäß GZÜV (Gewässerzustandsüberwachungsverordnung) bekannt
- **Reduzierung der Eingangs-Volluntersuchung um nicht zu erwartende Pestizide**
 - Konkrete Details beim Gesundheitsamt
- **Antrag: Gesundheitsamt → AKL Abt. 14**
- **Medizinisches Gutachten Abt. 12**
 - Ggf Miteinbeziehung des Hydrogeologen
- **Bescheid Abt. 14**



Heimo Wallenko, 2. Oktober 2008

17

Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!